

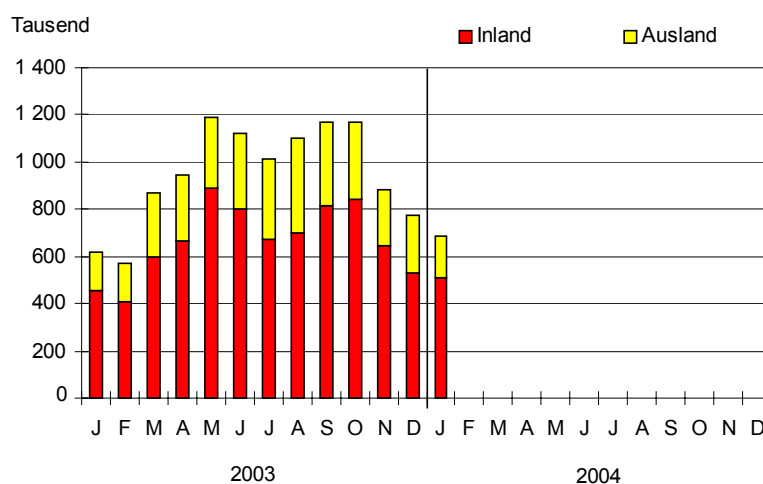
Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 01/04

Fremdenverkehr und Beherbergungs- kapazität in Berlin Januar 2004

Gäste
Übernachtungen
Herkunftsländer
Bettenangebot
Zimmerangebot

Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2003 nach Herkunft



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Tourismus:

Telefon: (030) 9021 3187/3587

Telefax: (030) 5158 8303

E-Mail: tourismus@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung (ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grafiken	
Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2003 nach Herkunft	1
Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2002 nach Herkunft	6
Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2002	6
Tabellen	
1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Januar 2004 nach Betriebsart und Herkunft	7
2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Januar 2004 nach Betriebsart	7
3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Januar 2004 nach Herkunftsländern	8
4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Januar 2004 nach Bezirken	9
5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Januar 2004 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen	10
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	5
Ergebnisse kurz gefasst	6
Datenangebot	11
Datenangebot aus dem Sachgebiet	11
Allgemeines Informationsangebot	11
Lieferung	11
Kosten	11
Liefer- und Zahlungsbedingungen	12

Impressum

Berliner Statistik

Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 01/04

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60

10315 Berlin

Erscheinungsfolge

monatlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

280.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Aufgabe der monatlichen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr ist es, verlässliche Aussagen über den Stand und vor allem die kurzfristige Entwicklung des Tourismus in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie ist eine unentbehrliche Informationsquelle für das Beherbergungsgewerbe selbst, seine lokalen und regionalen Verbände sowie für die Länder und Gemeinden. Darüber hinaus werden Daten dieser Statistik dafür benötigt, Verpflichtungen gegenüber den Vereinten Nationen, der OECD und der EU nachzukommen.

Erhebungsmerkmale der vorliegenden monatlichen Statistik sind Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz im Ausland wird auch das Herkunftsland erfragt. Außerdem werden die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Gästezimmer sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322)

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten, Sanatorien) ist.

Systematiken

In den Erhebungen werden alle Beherbergungsstätten erfasst, die den Wirtschaftsgruppen 55.1 und 55.2 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003, zugehören. Die Beherbergungsstatistik bezieht jedoch von der Systematik abweichend weitere Beherbergungsstätten ein, z.B. solche, die vorwiegend der Rekonvaleszenz, der Regeneration und der Rehabilitation gewidmet sind (Heilstätten, Sanatorien).

Methodische Hinweise

Mit der nunmehr gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 sind die Boardinghouses den übrigen Beherbergungsstätten zugeordnet, statt

bisher den Hotels garnis. Ab dem 01.01.2003 wird mit Inkrafttreten des neuen Beherbergungsstatistikgesetzes in der Hotellerie - Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis - monatlich auch die Zahl der Gästezimmer und deren Belegung erhoben.

Die ab Berichtsmonat Januar 2004 veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich grundsätzlich sowohl auf Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten als auch auf Campingplätze für Tourismuscamping. Ausnahmen sind in den Tabellen durch Fußnoten gekennzeichnet. Vergleiche mit früher ausgewiesenen Daten sind nur noch eingeschränkt möglich.

Regionalisierte Ergebnisse nach Bezirken sind in Tabelle 4 ausgewiesen. Mit der am 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Berliner Gebietsreform werden die Ergebnisse nur noch für die zwölf neuen Bezirke bereitgestellt. Die bisherige Ost/West-Untergliederung entfällt damit.

Im Dezemberheft befinden sich zusätzliche Tabellen und Grafiken zum abgelaufenen Jahr.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet:

- „Beherbergung im Reiseverkehr“, Fachserie 6, Reihe 7.1. Diese Daten können als Download im Internet unter www.destatis.de/shop bezogen werden.

Analysen der Berliner Ergebnisse:

- Schloemp, U.: Einführung der Beherbergungsstatistik im Ostteil Berlins; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1992, Heft 8, S. 202.
- Schloemp, U.: Die Struktur des Berliner Beherbergungsgewerbes am 1. Januar 1993; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1994, Heft 12, S. 268.
- Langer, A.: Gegenläufige Tendenzen im Einzelhandel, Gastgewerbe und Tourismus; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2000, Heft 1-6, S. 41.
- Evers, K.: Räumliche Konzentration und Differenzierung des Bettenangebotes im Berliner Beherbergungsgewerbe; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 3, S. 121.
- Langer, A.: Ergebnisse der Beherbergungsstatistik: Tourismusrekord für Berlin im Jahr 2000; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 9, S. 394.
- Langer, A.: Das Tourismusjahr 2001: Ergebnisse der Berliner Beherbergungsstatistik; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2003, Heft 4, S. 140.

Die Ergebnisse der letzten Kapazitätserhebung für Berlin sind im Statistischen Bericht G IV 1 / G IV 2 - Kapazität der Beherbergungsstätten in Berlin am 1. Januar 1999 - veröffentlicht.

Definitionen

Gäste

Innerhalb des Berichtszeitraums in den Beherbergungsbetrieben angekommene Personen.

Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Rechnerischer Durchschnittswert, ermittelt durch Division der Übernachtungen durch die Ankünfte.

Bettenauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. Die Übernachtungsmöglichkeiten werden durch Multiplikation der Anzahl der Betten mit den Kalendertagen ermittelt (Bettentage).

Zimmerauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme des im Berichtszeitraum vorhandenen Zimmerangebots ausdrückt. Die mögliche maximale Zimmerbelegung wird durch Multiplikation der Anzahl der angebotenen Zimmer mit den Kalendertagen ermittelt.

Betriebsarten

Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (vgl. S.4).

Hotels

Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein öffentliches Restaurant sowie in der Regel weitere Einrichtungen und Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Sport, Freizeit) vorhanden sind.

Gasthöfe

Außer dem Gastraum stehen in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

Pensionen

Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.

Hotels garnis

Es wird höchstens Frühstück abgegeben.

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz der Gäste, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend.

Übrige Beherbergungsstätten

Überwiegend nichtgewerbliche Einrichtungen, die Gäste unter den verschiedensten Zielrichtungen beherbergen (Hütten, Jugendherbergen, Gästehäuser, Schulungs-, Ferienheime, Sanatorien).

Erhebungsmerkmale

Gäste

Übernachtungen

Herkunftsländer

Aufenthaltsdauer

Beherbergungsbetriebe

Anzahl

Betriebsart

- Hotels
- Gasthöfe
- Pensionen
- Hotels garnis
- Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Sanatorien, Kurkrankenhäuser
- Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen

Bettenangebot

Zimmerangebot

Ergebnisse kurz gefasst

Im Januar 2004 wurden, wie bereits in der zweiten Jahreshälfte 2003, deutlich mehr Übernachtungen und Gäste im Berliner Beherbergungsgewerbe registriert als ein Jahr zuvor. Insgesamt waren es rund 687 700 Übernachtungen (+11,7 Prozent) und 322 600 Gäste (+13 Prozent). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer verkürzte sich auf 2,1 Tage von 2,2 Tagen im gleichen Vorjahresmonat.

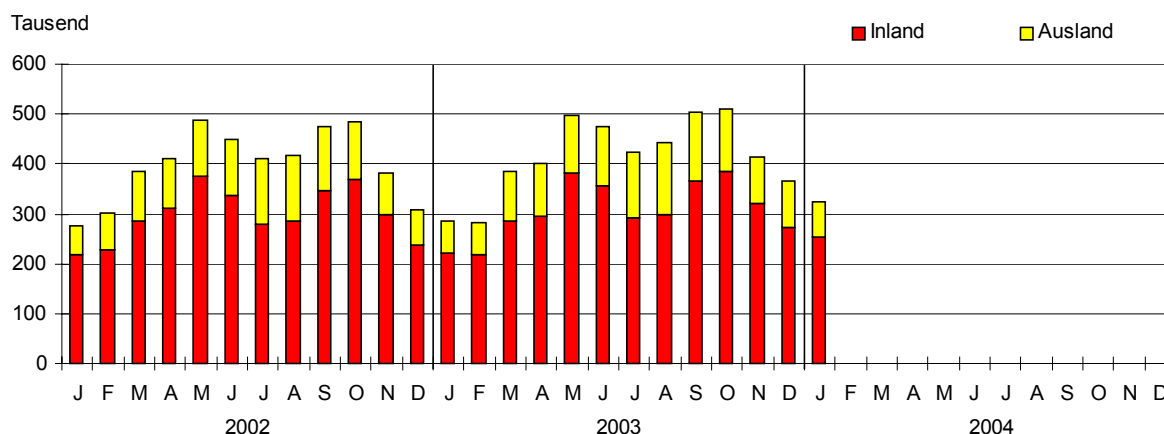
Die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus Deutschland betrug 510 900 und erhöhte sich um 12,9 Prozent. Bei den Übernachtungen ausländischer Besucher ergab sich ein Zuwachs von 8,5 Prozent auf 176 800.

Seit Beginn des neuen Jahres werden auch Übernachtungen und Gäste der Campingplätze (ohne Dauercamper) in die Summen einbezogen. Damit erhöhen sich die absoluten Werte leicht gegenüber den bisher ausgewiesenen Ergebnissen, die ausschließlich Übernachtungen und Gäste in Beherbergungsbetrieben mit mindestens neun Betten berücksichtigten.

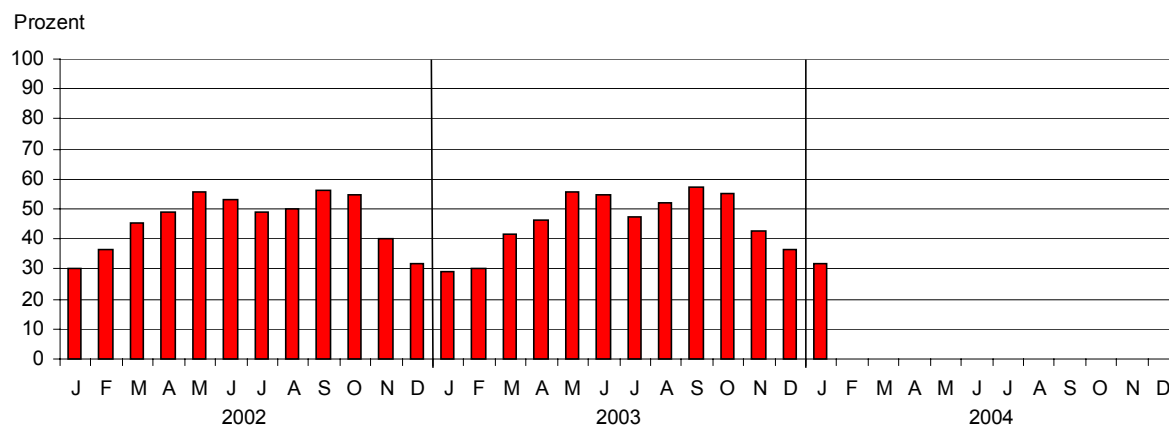
Von den internationalen Gästen kamen etwa 52 400 aus Europa, 8000 aus Nord- und Südamerika, 5 800 aus Asien, 1 200 aus Australien, Neuseeland und Ozeanien sowie 500 aus Afrika.

In der Hotellerie (Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis) standen rund 32 800 Zimmer zur Verfügung, die im Monatsdurchschnitt zu 45 Prozent ausgelastet waren. Unter Einbeziehung der Übernachtungsmöglichkeiten im übrigen Beherbergungsgewerbe betrug das Bettenangebot der 547 geöffneten Berliner Beherbergungsbetriebe 70 900 und damit knapp 2 900 mehr als im Januar 2003. Die durchschnittliche Bettenauslastung erreichte 31,5 Prozent.

Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2002 nach Herkunft



Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2002



1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Januar 2004 nach Betriebsart und Herkunft

Betriebsart Wohnsitz der Gäste	Januar 2004				
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen
Hotellerie	298 617	14,4	624 172	12,9	2,1
Inland	234 138	15,7	463 325	14,3	2,0
Ausland	64 479	10,1	160 847	8,8	2,5
davon					
Hotels	218 222	21,1	437 033	18,9	2,0
Inland	169 919	23,6	321 366	21,6	1,9
Ausland	48 303	13,3	115 667	12,1	2,4
Hotels garnis	71 273	0,9	166 809	3,0	2,3
Inland	56 348	0,6	125 261	3,1	2,2
Ausland	14 925	2,1	41 548	2,6	2,8
Gasthöfe	5 634	10,6	12 138	7,9	2,2
Inland	4 799	8,1	9 982	7,5	2,1
Ausland	835	27,3	2 156	9,6	2,6
Pensionen	3 488	- 31,9	8 192	- 33,6	2,3
Inland	3 072	- 31,1	6 716	- 34,3	2,2
Ausland	416	- 37,0	1 476	- 30,7	3,5
Übrige Beherbergungsstätten	24 021	- 2,2	63 540	1,6	2,6
Inland	18 809	- 1,7	47 608	0,4	2,5
Ausland	5 212	- 4,1	15 932	5,4	3,1
darunter Campingplätze	132	- 36,2	619	- 39,4	4,7
Inland	108	- 43,8	573	- 40,6	5,3
Ausland	24	60,0	46	- 17,9	1,9
Insgesamt	322 638	13,0	687 712	11,7	2,1
Inland	252 947	14,2	510 933	12,9	2,0
Ausland	69 691	8,9	176 779	8,5	2,5

2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung im Beherbergungsgewerbe *) Berlins im Januar 2004 nach Betriebsart

Betriebsart	Januar 2004							
	Betriebe ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr	Angebote Bettene	Veränderung zum Vorjahr in %	Angebote Zimmer	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittliche Auslastung in %	
							Betten	Zimmer
Hotellerie	467	- 8	62 390	4,1	32 779	3,2	32,5	45,0
davon								
Hotels	134	5	41 000	7,5	21 647	6,7	34,6	47,6
Hotels garnis	289	- 7	19 103	1,3	9 907	- 0,2	28,3	39,9
Gasthöfe	25	- 3	1 445	- 1,3	787	- 3,3	27,1	38,7
Pensionen	19	- 3	842	- 42,5	438	- 41,7	31,4	40,1
Übrige Beherbergungsstätten	80	- 5	8 480	4,7	•	•	24,4	•
Insgesamt	547	- 13	70 870	4,2	•	•	31,5	•

*) Ohne Campingplätze 1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Januar 2004 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Januar 2004					
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in %	Übernachten	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutschland	252 947	14,2	510 933	12,9	74,3	2,0
Ausland	69 691	8,9	176 779	8,5	25,7	2,5
Europa	52 449	10,3	132 082	12,1	74,7	2,5
Baltische Staaten	368	11,2	891	4,9	0,5	2,4
Belgien	1 591	13,6	3 415	10,2	1,9	2,1
Dänemark	2 587	14,3	6 186	- 0,7	3,5	2,4
Finnland	720	7,1	1 577	0,1	0,9	2,2
Frankreich	4 046	- 6,5	8 738	- 7,0	4,9	2,2
Griechenland	1 047	64,9	3 252	58,7	1,8	3,1
Vereinigtes Königreich	8 987	31,1	19 613	22,9	11,1	2,2
Irland, Republik	350	27,3	839	21,2	0,5	2,4
Island	71	57,8	172	107,2	0,1	2,4
Italien	6 174	15,0	20 939	36,8	11,8	3,4
Luxemburg	204	29,1	521	21,4	0,3	2,6
Niederlande	5 144	- 3,6	12 010	- 3,7	6,8	2,3
Norwegen	1 002	57,8	2 736	44,1	1,5	2,7
Österreich	2 767	34,1	6 390	25,6	3,6	2,3
Polen	1 715	6,5	3 521	13,8	2,0	2,1
Portugal	305	- 39,6	843	- 19,3	0,5	2,8
Russland	2 940	- 2,6	9 397	33,3	5,3	3,2
Schweden	1 713	- 6,4	3 913	- 0,1	2,2	2,3
Schweiz	4 058	9,2	9 958	7,9	5,6	2,5
Spanien	2 911	- 3,1	7 454	- 7,4	4,2	2,6
Tschechische Republik	583	- 12,5	1 259	- 12,1	0,7	2,2
Türkei	845	15,0	1 616	5,1	0,9	1,9
Ungarn	332	- 9,0	1 216	- 13,3	0,7	3,7
Sonstige europäische Länder ²⁾	1 989	15,5	5 626	- 4,9	3,2	2,8
Afrika	484	- 35,5	1 409	- 26,7	0,8	2,9
Republik Südafrika	104	- 35,0	310	- 25,1	0,2	3,0
Sonstige afrikanische Länder	380	- 35,6	1 099	- 27,1	0,6	2,9
Asien	5 775	27,1	13 423	3,2	7,6	2,3
Arabische Golfstaaten	279	- 15,2	1 025	46,6	0,6	3,7
China VR, einschl. Hongkong	1 244	39,5	2 471	6,4	1,4	2,0
Israel	698	11,3	1 706	6,6	1,0	2,4
Japan	1 920	18,4	4 689	13,5	2,7	2,4
Süd-Korea	236	- 10,6	526	- 75,4	0,3	2,2
Taiwan	144	220,0	296	142,6	0,2	2,1
Sonstige asiatische Länder ³⁾	1 254	63,7	2 710	36,0	1,5	2,2
Amerika	7 970	6,0	22 968	4,4	13,0	2,9
Kanada	680	2,9	1 905	- 16,4	1,1	2,8
USA	5 887	13,3	16 849	15,6	9,5	2,9
Mittelamerika und Karibik	304	- 40,6	807	- 33,9	0,5	2,7
Brasilien	504	13,0	1 532	6,5	0,9	3,0
Sonstige südamerikanische Länder	595	- 15,1	1 875	- 24,9	1,1	3,2
Australien, Neuseeland, Ozeanien	1 223	2,3	3 578	- 11,8	2,0	2,9
Ohne Angaben des Wohnsitzes	1 790	- 27,2	3 319	- 19,8	1,9	1,9
Insgesamt	322 638	13,0	687 712	11,7	100	2,1

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland, aus Berlin und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern.

2) Einschließlich der europäischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion: Ukraine, Moldau, Weißrussland

3) Einschließlich der asiatischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion: Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan

4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Januar 2004 nach Bezirken

Bezirk	Be- triebe ^{1) 2)}	Ange- botene Betten ¹⁾	Verän- derung zum Vor- jahr	Gäste				Übernachtungen				Durch- schnitt- liche Auslas- tung der Betten ¹⁾ in %
				ins- gesamt	Verän- derung zum Vor- jahr	darunter mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung zum Vor- jahr	ins- gesamt	Verän- derung zum Vor- jahr	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung zum Vor- jahr	
	Januar 2004											
Mitte	93	20 790	9,9	117 300	21,0	28 538	10,2	231 720	17,0	67 947	5,7	36,5
Friedrichshain- Kreuzberg	36	4 715	- 2,0	23 220	21,3	3 718	42,9	46 321	14,0	8 791	21,5	31,9
Pankow	26	2 476	3,6	12 180	15,5	2 904	46,4	26 055	22,4	7 001	44,4	33,9
Charlottenburg- Wilmerdorf	190	19 949	8,8	82 466	12,7	20 494	11,9	197 597	16,6	59 257	17,0	32,0
Spandau	20	2 419	0,0	9 251	- 2,8	1 794	16,0	23 769	4,6	4 480	7,2	30,9
Steglitz-Zehlendorf	38	2 455	- 9,1	6 118	- 17,3	908	- 27,3	15 791	- 15,6	3 460	- 6,9	21,2
Tempelhof-Schöneberg	37	4 060	1,7	21 147	7,1	6 103	- 2,6	39 744	3,4	11 861	- 1,5	31,7
Neukölln	20	3 854	- 5,0	17 165	3,4	1 211	- 26,2	33 774	4,7	3 604	- 8,6	28,3
Treptow-Köpenick	24	2 784	1,4	8 236	3,5	799	- 20,1	16 938	- 14,3	2 100	- 42,5	19,7
Marzahn-Hellersdorf	16	627	- 25,1	2 149	- 25,6	56	x	4 425	- 17,2	90	x	23,1
Lichtenberg	14	3 289	- 1,4	9 756	10,4	878	- 20,4	22 637	13,2	3 314	0,4	22,4
Reinickendorf	33	3 452	- 0,6	13 650	6,2	2 288	4,9	28 941	- 0,3	4 874	5,2	27,1
Berlin	547	70 870	4,2	322 638	13,0	69 691	8,9	687 712	11,7	176 779	8,5	31,5

1) Ohne Campingplätze 2) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Januar 2004 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen ^{*)}

Betriebsart —— Größenklasse	Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten	Gäste				Übernachtungen			
			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter mit Wohnsitz im Ausland		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	
					absolut	in %			absolut	in %
Hotellerie	467	62 390	298 617	14,4	64 479	21,6	624 172	12,9	160 847	25,8
unter 15 Betten	29	338	932	- 23,3	47	5,0	2 129	- 24,8	122	5,7
15 bis 29 Betten	107	2 330	6 631	- 8,1	1 077	16,2	16 021	- 1,3	2 872	17,9
30 bis 99 Betten	176	10 175	37 224	- 4,6	6 909	18,6	85 421	- 3,6	19 244	22,5
100 bis 249 Betten	88	13 876	64 123	7,1	14 031	21,9	141 763	7,3	38 411	27,1
250 bis 499 Betten	40	13 903	64 431	11,9	12 407	19,3	140 798	10,1	32 969	23,4
500 bis 999 Betten	23	15 625	92 279	36,5	23 355	25,3	169 476	32,6	48 346	28,5
1000 und mehr Betten	4	6 143	32 997	16,0	6 653	20,2	68 564	19,1	18 883	27,5
davon										
Hotels	134	41 000	218 222	21,1	48 303	22,1	437 033	18,9	115 667	26,5
unter 30 Betten	12	241	633	- 21,6	75	11,8	1 323	- 16,0	133	10,1
30 bis 99 Betten	28	1 870	9 059	12,7	1 336	14,7	18 484	- 2,6	3 513	19,0
100 bis 249 Betten	37	6 441	32 597	7,2	6 775	20,8	68 576	6,2	17 833	26,0
250 bis 499 Betten	30	10 680	50 657	13,0	10 109	20,0	110 610	14,1	26 959	24,4
500 bis 999 Betten	23	15 625	92 279	36,5	23 355	25,3	169 476	32,6	48 346	28,5
1000 und mehr Betten	4	6 143	32 997	16,0	6 653	20,2	68 564	19,1	18 883	27,5
Hotels garnis	289	19 103	71 273	0,9	14 925	20,9	166 809	3,0	41 548	24,9
unter 15 Betten	19	226	694	- 29,5	33	4,8	1 592	- 31,3	101	6,3
15 bis 29 Betten	85	1 849	5 309	- 5,7	968	18,2	13 189	4,0	2 647	20,1
30 bis 99 Betten	130	7 343	24 675	- 6,2	5 045	20,4	59 127	0,6	13 985	23,7
100 bis 249 Betten	46	6 855	28 643	8,6	6 764	23,6	66 566	10,2	19 161	28,8
250 und mehr Betten	9	2 830	11 952	5,4	2 115	17,7	26 335	- 5,2	5 654	21,5
Gasthöfe	25	1 445	5 634	10,6	835	14,8	12 138	7,9	2 156	17,8
unter 15 Betten	5	54	59	- 6,3	11	18,6	79	- 22,5	13	16,5
15 bis 29 Betten	7	160	408	- 28,0	30	7,4	969	- 33,5	58	6,0
30 bis 99 Betten	9	477	2 103	- 22,2	288	13,7	4 074	- 31,0	840	20,6
100 und mehr Betten	4	754	3 064	73,8	506	16,5	7 016	85,4	1 245	17,7
Pensionen	19	842	3 488	- 31,9	416	11,9	8 192	- 33,6	1 476	18,0
unter 15 Betten	3	35	148	85,0	3	2,0	387	66,1	8	2,1
15 bis 29 Betten	5	103	312	3,7	4	1,3	611	- 11,4	34	5,6
30 und mehr Betten	11	704	3 028	- 36,1	409	13,5	7 194	- 37,0	1 434	19,9
Übrige Beherbergungsstätten	83	8 480	24 021	- 2,2	5 212	21,7	63 540	1,6	15 932	25,1
unter 30 Betten	7	133	121	- 51,4	19	15,7	818	- 40,2	204	24,9
30 bis 99 Betten	46	2 693	8 434	- 5,7	1 434	17,0	22 936	4,4	5 300	23,1
100 und mehr Betten	27	5 654	15 334	1,1	3 735	24,4	39 167	2,6	10 382	26,5
davon										
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	28	2 907	10 759	3,2	1 537	14,3	25 551	- 3,8	4 861	19,0
Ferienhäuser u. -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnl. Einrichtungen	52	5 573	13 130	- 5,8	3 651	27,8	37 370	6,9	11 025	29,5
Campingplätze	3	x	132	- 36,2	24	18,2	619	- 39,4	46	7,4
Insgesamt	550	70 870	322 638	13,0	69 691	21,6	687 712	11,7	176 779	25,7
unter 15 Betten	30	347	934	- 23,2	47	5,0	2 135	- 25,4	122	5,7
15 bis 29 Betten	113	2 454	6 750	- 9,6	1 096	16,2	16 833	- 4,2	3 076	18,3
30 bis 99 Betten	222	12 868	45 658	- 4,8	8 343	18,3	108 357	- 2,0	24 544	22,7
100 bis 249 Betten	105	16 213	69 383	4,7	15 022	21,7	158 508	4,6	42 613	26,9
250 bis 499 Betten	50	17 220	74 505	12,3	15 151	20,3	163 220	11,4	39 149	24,0
500 bis 999 Betten	23	15 625	92 279	36,5	23 355	25,3	169 476	32,6	48 346	28,5
1000 und mehr Betten	4	6 143	32 997	16,0	6 653	20,2	68 564	19,1	18 883	27,5

^{*)} Größenklassengliederung ohne Campingplätze ¹⁾ Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

Datenangebot

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden Sonderauswertungen erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 5 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über E-Mail oder Fax (bis maximal 10 Seiten) bzw. als Ausdruck oder Diskette durch die Post.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompilium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- ZI 11 -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.